



Willkommen zur Mitgliederversammlung 2018

Der Jahresbericht 2017



Gedenken an Bernd Reuter

- Gründungsmitglied
- Langjähriger Kassenprüfer
- Konstruktiver Frager

Einige Zahlen

377 Geflüchtete insgesamt Febr. 2017, davon
301 Flüchtlinge im Asylverfahren und 76 anerkannte
Flüchtlinge in den GUs,
Dezember 2017 - 195 Asylbewerber, 226 Anerkannte

10 Vorstandssitzungen plus ein Strategiemeeting
8 Treffen der Ehrenamtlichen im Freundeskreis Flüchtlinge
Zahlreiche Treffen der einzelnen Arbeitsgruppen
12 x Café eine Welt
Gemeinsame Nikolausfeier der Kinder aus Urberach und Ober-Roden
Im Forum St. Nazarius

54 Mitglieder im NFR Januar 2017
60 Mitglieder aktuell
160 Ehrenamtliche im Freundeskreis Flüchtlinge Januar 2017
140 Ehrenamtliche im Freundeskreis Flüchtlinge Dezember 2017



Der Verein

-1-

20. Januar 2017 Einladung der Bundeskanzlerin zur Würdigung
des Einsatzes unseres Vereins in der Flüchtlingshilfe

25 Jahrfeier am 10.2.2017 in der Kelterscheune

Pressemitteilung des NFR gegen Abschiebungen von afghanischen Flüchtlingen am 1.3.17

29.3.2017 zur „Aktionswoche der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände“,
Veranstaltung im Vereinsbüro zur Veröffentlichung der Studie über Flüchtlinge und Ehrenamt

Im März 2017 wurde der alte Vorstand in bisheriger Besetzung bestätigt

Veranstaltung bei der Kanzlerin in Berlin 7.4.17, der NFR wird durch
Brigitte Speidel-Frey vertreten

Seminar „Gegenargumente“ am 18.4.2017



Der Verein

-2-

Prüfung durch das Finanzamt erfolgreich bestanden

Erste Ideen einer Veranstaltung mit Geflüchteten zu ihren Erfahrungen und Wünschen in Rödermark/Deutschland im Februar. Erste Workshops „interkultureller Dialog“ im November und Dezember mit Menschen aus Afghanistan, Syrien und Iran. Bewerbung um den Integrationspreis der Stadt Rödermark 2018

27.4.17 Veranstaltung des Integrationsbüros des Kreises („Bürgergespräch“) mit Bürgermeister Kern und Staatssekretär Jo Dreiseitel in der Kelterscheune unter Teilnahme des NFR bei der Podiumsdiskussion

30.5.17 Veranstaltung mit Timmo Scherenberg vom Hessischen Flüchtlingsrat „Willkommenskultur am Scheideweg“

Kooperation mit „KiR“, Kunstprojekt mit Kindern zwischen 10 und 16 Jahren, „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“, Vorgruppe Ende Sommerferien, Workshop in der 2. Herbstferienwoche

Der Verein

-3-

Freundschaftsfest auf der Bulau am 9.9.2017

Der Besucherrekord des Vorjahres wurde übertroffen, schätzungsweise 350 bis 400 Besucher





Der Verein

-4-

Nach wie vor regelmäßige Teilnahme des NFR, vertreten durch die Vorsitzende,
bei der Steuerungsgruppe Flüchtlinge der Stadt Rödermark.

Teilnahme an den Treffen der AG „Integration“ der Stadt Rödermark; der Verein wird durch die 2. Vorsitzende
Katrin Jäger vertreten.



Der Freundeskreis

-1-

Die **Willkommensgruppe** hat seit Mitte des Jahres nur noch wenig zu tun. Neuankömmlinge werden aber nach wie vor mit Erstausstattungspaketen begrüßt

Diese Pakete hatte die Arbeitsgruppe des **Spendenraums** noch gepackt, bevor der Spendenraum endgültig aufgegeben werden musste. Einerseits wurde die Räumlichkeit gekündigt, andererseits war der Bedarf stark zurückgegangen.

Das **Café eine Welt** in Ober-Roden läuft in der gewohnten Form im Gemeindehaus der FEG weiter. Die monatliche Veranstaltung im Urberach haben wir Ende 2017 beendet, s. auch Ausblick.

Die **Sprachförderung** ist nach wie vor eine unserer zentralen Gruppen. Von der Hausaufgabenhilfe, der Einzelbetreuung über ein Lerncafé in der Maybachstraße und einem neuen Konversationskurs in der Odenwaldstraße versuchen wir, möglichst viele Bedürfnisse neben den offiziellen Kursen zu unterstützen

Der Freundeskreis

-2-

Die beiden freiwilligen Frauen, die ca. einmal im Monat eine **Veranstaltung** anbieten, können in diesem Jahr durch unsere studentische Hilfskraft unterstützt werden. Anni Hönicke und Lisa Mann sind beide voll berufstätig und können Hilfe gebrauchen.

Der Kontakt zu Vereinen (vorwiegend Sportvereine) ist nach wie vor sehr intensiv. Viele der Kinder und Jugendlichen sind in verschiedenen Vereinen untergebracht worden. Besonders Schwimmen und Schwimm-Kurse beim VFS sind bei den Frauen und Kinder sehr beliebt. Drei der Geflüchteten haben im vergangenen Jahr die Ausbildung als Übungsleiter gemacht und sind in den entsprechenden Vereinen gut integriert.





Der Freundeskreis

-3-

Das Thema **Patenschaften** ist nach wie vor sehr wichtig. Waren es anfänglich Gänge zu Ämtern, Arztbesuche und andere wichtige Termine, bei denen die Pat*innen unterstützt haben, so ist es jetzt häufig der Wunsch, mit Deutschen zu sprechen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Die **Fahrradwerkstatt** hat nach wie vor eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Sie nimmt Spenden Räder an, überprüft diese und verkauft sie zu geringen Konditionen an die Geflüchteten. Ebenso helfen sie dabei, wenn vorhandene Räder repariert werden müssen. Die Gruppe wird auch immer von Geflüchteten selbst unterstützt.



Der Freundeskreis

-4-

Die Gruppe **Job Integration** hat im vergangenen Jahr begonnen, alle zwei Wochen offene Beratung anzubieten. Es werden Profile erstellt, Lebensläufe geschrieben und Kontakte zu suchenden Unternehmen gemacht oder Hilfestellung gegeben, selbst Jobs zu finden. 8 neue Azubis gab es am 1.8.2017, allerdings haben drei relativ schnell aufgegeben, nachdem sie die Erfordernisse der Berufsschule nicht erfüllen konnten. Ca 30 Geflüchtete arbeiten in Unternehmen in Rödermark und Umgebung.

Erfreulicherweise hat sich eine kleine Gruppe zum Thema **Wohnungssuche** gebildet. Pat Becker, die den ersten Schritt gemacht hat, kommt aus der Immobilienwirtschaft und geht sehr professionell vor.



Ausblick

Die begonnenen Workshops „interkultureller Dialog“ nach Sprachgruppen werden fortgesetzt. Sie sollen im Juni in einer Schlussveranstaltung möglichst zusammen mit vielen deutschen Bürger*Innen abgeschlossen werden. Danach müssen wir/die Stadt schauen, was sich aus den Ergebnissen entwickeln kann.

Dialog mit den Kitas und Schulen, um Kinder und Jugendliche aufzufangen, die möglicherweise den Anschluss verpassen. Gleichzeitig auf die Eltern einwirken, sich mehr einzubringen.

Das Café eine Welt in Urberach braucht ein neues Gesicht. Die Treffen im SchillerHaus werden in der bekannten Form nicht mehr angenommen. Hier wird sich die Gruppe zum Strategiegeläch treffen.

Brigitte Putz-Weller, die mittlerweile in den „hauptamtlichen“ Ruhestand getreten ist, wird als Beirätin im Vorstand natürlich weiterhin präsent sein. Am 5.3.18 hat sie die telefonische Beratung von Ehrenamtlichen, insbesondere im Rahmen der Patenschaften, aufgenommen.

Auch 2018 unterstützen wir die Wünsche nach Ausbildung und Arbeit. Die Wirtschaftsförderung Rödermark hilft mit Abfragen und einem geplanten kleinen Marktplatz.

Und vieles mehr. Packen wir es an!